

KIM-Studie 2014. Kinder + Medien, Computer + Internet

Jahr: seit 1999
Land: Deutschland
Design: Quantitativ
Thema: Medienverhalten von Kindern (6-13)
Link: <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2014/>

Die Studienreihe KIM wird herausgegeben vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs), der gemeinsam von den Landesmedienanstalten in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz – der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) – getragen wird. Die Durchführung der Studie erfolgt in Kooperation mit dem Südwestrundfunk (SWR). Mit der Studienreihe KIM (Kinder + Medien, Computer + Internet) wird seit 1999 das Medienverhalten der Kinder im Alter zwischen sechs und 13 Jahren in Deutschland untersucht. Die KIM-Studie ist als Langzeitprojekt angelegt, um die sich im permanenten Wandel befindlichen Rahmenbedingungen des Medienangebots und die damit verbundenen Veränderungen adäquat abbilden zu können. Im Rahmen der KIM-Studie werden Kinder sowie deren Mütter befragt.

Laut Ergebnissen der aktuellen KIM-Studie ist die Nutzung eines Tablets nur für eine Minderheit der deutschen Kinder eine Option: Ein Tablet-Computer ist in 19 Prozent der Haushalte mit Kindern zwischen sechs und 13 Jahren vorhanden (2012: zwölf Prozent), nur zwei Prozent der Kinder dieser Altersgruppe besitzen selbst ein Tablet (2012: 1 Prozent). Betrachtet man nur diejenigen Kinder, die zuhause ein Tablet zur Verfügung haben, so nutzt die Hälfte das Gerät regelmäßig zum Spielen, gut jeder Dritte sieht darauf Fotos oder Videos an oder surft im Internet. Insgesamt 63 Prozent der sechs- bis 13-Jährigen nutzen zumindest selten das Internet, dieser Anteil hat sich seit der letzten Erhebung der KIM-Studie 2012 nur marginal um einen Prozentpunkt erhöht. Angestiegen ist jedoch die Häufigkeit der Nutzung: Zählen Kinder zu den Nutzern und Nutzerinnen des Internets, dann surfen 40 Prozent jeden oder fast jeden Tag im Netz (2012: 36 Prozent, 2010: 26 Prozent), 44 Prozent sind ein- oder mehrmals pro Woche online und 16 Prozent zählen zu eher sporadischen Nutzern. Während Mädchen und Jungen bei der täglichen Nutzung so gut wie keine Unterschiede aufweisen, sind die Jüngeren zu einem deutlich geringeren Anteil vertreten (6-7 Jahre: 15 Prozent, 8-9 Jahre: 18 Prozent, 10-11 Jahre: 38 Prozent, zwölf bis 13 Jahre: 60 Prozent). Hinsichtlich der Zugangsgeräte liegen Computer und Laptop bei Kindern weiterhin mit Abstand an erster Stelle, neun von zehn Internetnutzer/innen/n zwischen sechs und 13 Jahren nutzen das Internet regelmäßig über PC oder Laptop. Nur ein Drittel der Kinder, die zumindest selten das Internet nutzen, gehen regelmäßig mit ihrem Handy/Smartphone online. Auf Platz drei

liegen Spielkonsolen (11 Prozent), der Zugang über Tablet-Computer ist nur für eine Minderheit der Internetnutzer (5 Prozent) relevant. Trotz der wachsenden Bedeutung des Internets ist das Fernsehen für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren das wichtigste Medium. 61 Prozent wählen das Fernsehen als das Medium, auf das sie am wenigsten verzichten können. Nur ein Viertel der Kinder entscheidet sich für Computer und Internet. Und auch bei der täglichen Nutzung ist das Fernsehen Spitzenreiter: 79 Prozent der Kinder schauen täglich fern, das Internet nutzt nur jeder Vierte jeden oder fast jeden Tag.